



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

August 2004

Bestell-Nr.: C213 2004 08

Herausgabe: 25. August 2004
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-659

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die

- vorläufigen Ergebnisse der Getreide- und Ölfruchternte 2004 sowie
- Angaben zu den Niederschlägen im Juli

veröffentlicht.

Die Erhebung der Angaben und die Ernteschätzungen erfolgen nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes¹⁾. Für Vergleichszwecke wurden die endgültigen Angaben über die Ernten der Vorjahre aufgenommen.

Der Ermittlung der Erntemengen liegen die Anbauflächen des vorläufigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2004 zugrunde.

Die Hektarerträge von Getreide, Raps und Rübsen basieren auf Schätzungen amtlicher Ernteberichterstatte.

Für die Feststellung der Getreide- und Rapsenerträge wird zusätzlich zu den Schätzungen die „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ (BEE) durchgeführt, bei der die tatsächlichen Erntemengen von ausgewählten Feldern (Stichprobenverfahren) gemessen und gewogen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufbereitung der ausgewiesenen Erträge war die „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ noch nicht abgeschlossen, so dass die Ergebnisse als vorläufig zu betrachten sind und noch geringfügigen Veränderungen unterliegen können.

Die endgültigen Hektarerträge werden voraussichtlich Ende September, die endgültigen Anbauflächen erst im November 2004 vorliegen.

1. Voraussichtliche Getreide- und Ölfruchternte Ende August 2004

Die **vorläufigen Hektarerträge** liegen bei fast allen Getreidearten über den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres und größtenteils über dem sechsjährigen Durchschnitt. Im Landesmittel werden 71,1 Dezitonnen **Getreide** pro Hektar erwartet, was einem Plus von 21 Prozent zum Vorjahr entspricht (2003: 58,9 Dezitonnen pro Hektar; 2002: 65,2 Dezitonnen). Bei einer vorläufigen Getreideanbaufläche (ohne Körnermais und CCM) von 586 800 Hektar könnte der **Gesamtertrag** fast 4,2 Millionen Tonnen betragen (2003: 3,4 Millionen Tonnen). Davon entfallen voraussichtlich rund 2,9 Millionen Tonnen auf Brotgetreide, das wären 21 Prozent mehr als im Jahr 2003, und etwa 1,2 Millionen Tonnen auf Futtergetreide (gleichfalls + 21 Prozent im Vergleich zum Vorjahr).

Bei der wirtschaftlich wichtigsten Getreideart, dem **Winterweizen**, liegt der Durchschnittsertrag bei 76,6 Dezitonnen pro Hektar (2003: 63,8 Dezitonnen pro Hektar). Für **Roggen** werden 52,8 Dezitonnen pro Hektar in Aussicht gestellt; der endgültige Ertrag lag im Vorjahr bei 48,5 Dezitonnen pro Hektar. Bei **Wintergerste** wird von einer Ertragsleistung von 73,5 Dezitonnen pro Hektar, das ist ein Drittel mehr als im Vorjahr, und bei **Triticale** von 59,9 Dezitonnen pro Hektar, gegenüber 54,8 Dezitonnen 2003, ausgegangen.

Differenziert werden die Flächenleistungen beim Sommergetreide eingeschätzt. Während der Hektarertrag der **Sommergerste** mit 48,6 Dezitonnen unter dem Vorjahresergebnis liegt (50,6 Dezitonnen pro Hektar), wird für **Hafer** mit 58,2 Dezitonnen pro Hektar gegenüber 2003 ein beträchtlicher Ertragszuwachs (+ 36 Prozent) registriert. Auch bei **Sommerweizen** ist der voraussichtliche Ertrag höher als im Vorjahr (48,7 gegenüber 46,1 Dezitonnen pro Hektar).

Für **Raps und Rübsen** ist ein vorläufiger Durchschnittsertrag von 45,8 Dezitonnen pro Hektar ermittelt worden (2003: 33,3 Dezitonnen, 2002: 31,9 Dezitonnen pro Hektar). Auch durch die Vergrößerung der Anbaufläche um 3 Prozent auf 233 900 Hektar ist erstmals mit einer Gesamterntemenge von mehr als einer Million Tonnen zu rechnen (2003: 756 925; 2002: 755 918 Tonnen).

1) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118)

Anbauflächen

Fruchtart	D	2003	Vorläufiges Ergebnis 2004	Veränderung 2004 gegenüber	
	1998 - 2003			D 1998 - 2003	2003
	1 000 ha			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)	595,4	584,7	586,8	- 1	0
Brotgetreide zusammen	398,1	392,9	404,8	+ 2	+ 3
Weizen	302,3	338,6	339,0	+ 12	0
Winterweizen (einschl. Dinkel)	298,2	334,3	336,1	+ 13	+ 1
Sommerweizen	4,1	4,3	2,9	- 29	- 32
Hartweizen (Durum)	0,0	-	-	x	-
Roggen	95,6	54,3	65,6	- 31	+ 21
Wintermenggetreide	0,1	0,1	0,2	+ 144	+ 166
Futter- und Industriegetreide zusammen	197,3	191,7	182,0	- 8	- 5
Gerste	146,7	140,9	136,8	- 7	- 3
Wintergerste	127,8	124,2	122,3	- 4	- 1
Sommergerste	18,9	16,7	14,5	- 23	- 14
Hafer	12,2	13,2	11,5	- 5	- 12
Sommermenggetreide	0,7	0,6	0,7	- 1	+ 13
Triticale	37,8	37,1	33,0	- 13	- 11
Raps und Rübsen zusammen	207,8	227,3	233,9	+ 13	+ 3
Winterraps	201,2	218,6	232,5	+ 16	+ 6
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	6,6	8,7	1,4	- 78	- 83

Erträge

Fruchtart	D	2003	Vorläufiges Ergebnis 2004	Veränderung 2004 gegenüber	
	1998 - 2003			D 1998 - 2003	2003
	dt/ha			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)	66,9	58,9	71,1	+ 6	+ 21
Brotgetreide zusammen	68,7	61,5	72,5	+ 6	+ 18
Weizen	71,8	63,6	76,3	+ 6	+ 20
Winterweizen (einschl. Dinkel)	72,2	63,8	76,6	+ 6	+ 20
Sommerweizen	47,8	46,1	48,7	+ 2	+ 6
Hartweizen (Durum)	22,7	-	-	x	x
Roggen	58,9	48,5	52,8	- 10	+ 9
Wintermenggetreide	37,4	32,4	52,1	+ 39	+ 61
Futter- und Industriegetreide zusammen	63,3	53,5	67,9	+ 7	+ 27
Gerste	65,5	54,2	70,9	+ 8	+ 31
Wintergerste	67,8	54,7	73,5	+ 8	+ 34
Sommergerste	49,3	50,6	48,6	- 1	- 4
Hafer	46,1	42,9	58,2	+ 26	+ 36
Sommermenggetreide	30,2	27,7	26,1	- 14	- 6
Triticale	61,1	54,8	59,9	- 2	+ 9
Raps und Rübsen zusammen	36,7	33,3	45,8	+ 25	+ 38
Winterraps	37,4	34,0	46,0	+ 23	+ 35
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	16,2	16,0	17,4	+ 7	+ 9

Erntemengen

Fruchtart	D	2003	Vorläufiges Ergebnis 2004	Veränderung 2004 gegenüber	
	1998 - 2003			D 1998 - 2003	2003
	1 000 t			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)	3 985,2	3 441,9	4 170,8	+ 5	+ 21
Brotgetreide zusammen	2 736,0	2 416,7	2 935,1	+ 7	+ 21
Weizen	2 172,3	2 153,4	2 587,7	+ 19	+ 20
Winterweizen (einschl. Dinkel)	2 152,6	2 133,7	2 573,5	+ 20	+ 21
Sommerweizen	19,7	19,7	14,2	- 28	- 28
Hartweizen (Durum)	0,0	-	-	x	x
Roggen	563,3	263,0	346,3	- 39	+ 32
Wintermenggetreide	0,3	0,3	1,1	+2,4fach	+3,3fach
Futter- und Industriegetreide zusammen	1 249,2	1 025,3	1 235,6	- 1	+ 21
Gerste	960,2	764,0	969,1	+ 1	+ 27
Wintergerste	867,1	679,2	898,9	+ 4	+ 32
Sommergerste	93,1	84,7	70,2	- 25	- 17
Hafer	56,2	56,5	67,1	+ 19	+ 19
Sommermenggetreide	2,0	1,6	1,7	- 14	+ 7
Triticale	230,8	203,2	197,7	- 14	- 3
Raps und Rübsen zusammen	762,3	756,9	1 070,6	+ 40	+ 41
Winterraps	751,6	742,9	1 068,1	+ 42	+ 44
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	10,7	14,0	2,5	- 77	- 82

2. Niederschläge im Juli

Beurteilungskriterien	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte		Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	
	2003	2004	2003	2004
	Anteil an allen Meldungen in Prozent			
Zu gering	76	-	83	-
Ausreichend	24	44	17	78
Zu hoch	-	56	-	22